

Vorbereitungen für Ihren Glasfaseranschluss

Wir danken Ihnen für die Teilnahme am Glasfaser-Ausbauprojekt und freuen uns, dass auch Sie Ihre Immobilie mit einem zukunftssicheren Glasfaseranschluss aufwerten möchten.

In wenigen Monaten erfolgt die Endmontage der Hausanschlüsse, bei der das Glasfaserkabel in Ihr Haus eingebracht und Ihr Hausanschluss fertiggestellt wird. Sie werden dazu rechtzeitig, in der Regel zumindest 14 Tage vor einer möglichen Fertigstellung, von der zuständigen Montagefirma bezüglich eines Termins kontaktiert.

Damit die Montagefirma Ihren Anschluss in Betrieb nehmen kann müssen Sie rechtzeitig und entsprechend den Vertragsbedingungen - die **Vorarbeiten im Außen- und Innenbereich** durchführen. Falls Sie die Arbeiten nicht selbst vornehmen möchten, können Sie sich an eine Baufirma bzw. einen Elektriker wenden. Ihre Gemeinde kann Ihnen hierfür lokale Firmen nennen. Wir bitten Sie, die Vorbereitungen mit Hilfe der Anleitungen sorgfältig durchzuführen.

Bei Beschädigung des Materials bzw. nicht durchgeführten Vorbereitungsarbeiten kann Ihr Anschluss von unserem Montageteam leider nicht fertiggestellt werden, wodurch für Sie zusätzliche Kosten für weitere Anfahrten entstehen. Bei Problemen oder Fragen zu den Vorbereitungen, können Sie sich jederzeit an die von BBOÖ beauftragte Baufirma, bzw. Montagefirma wenden.

Bereitgestelltes Material

Sie erhalten folgende Materialien für die Vorbereitung Ihres Glasfaseranschlusses:

- **Glasfaser-Mikrorohr** (7mm, 14mm oder 16mm Durchmesser) in gewünschter Länge samt Abschlusskappe an vordefinierte Stelle an der Grundstücksgrenze (Länge = Grundstücksgrenze bis Hauseinführung + ca. 8m Reserve).
- **Hausanschlusskasten (HAK)** in Kartonbox.
- **Optische Hausanschlussdose (OTO/FTU)** mit Montagerahmen und 30m (optional 50m) Innenkabel in Kartonbox.






Abb. 1: Glasfaser-Mikrorohr mit beidseitiger Abschlusskappe



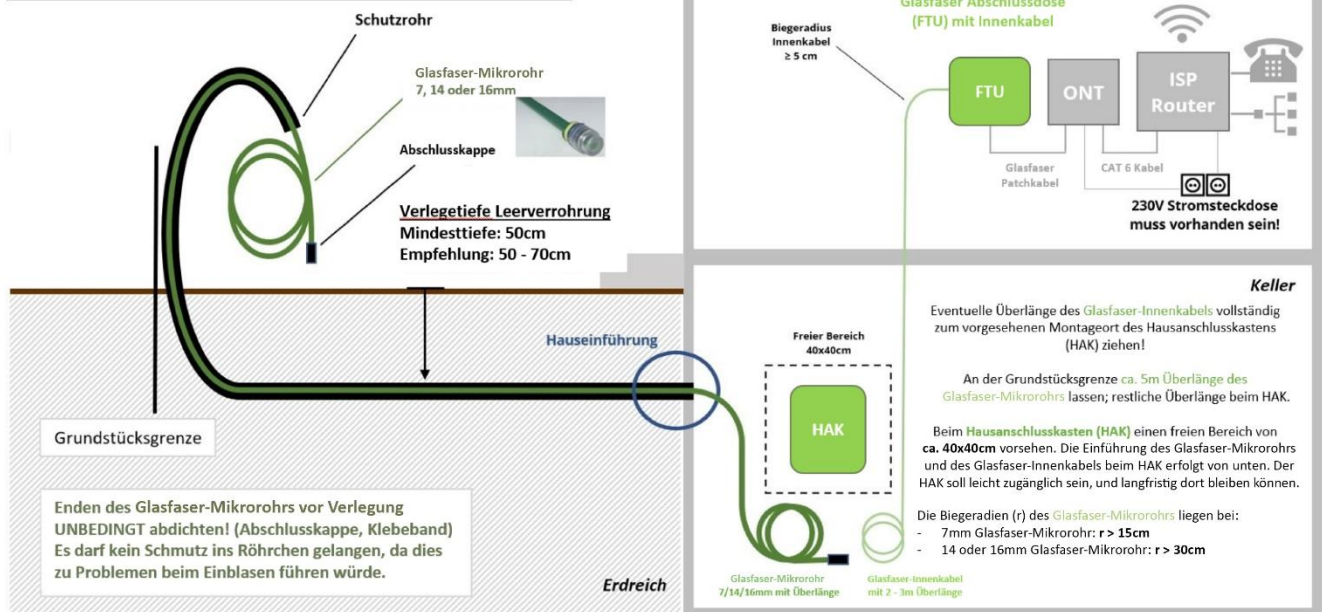
Abb. 2: Hausanschlusskasten (HAK)



Abb. 3: Optische Hausanschlussdose (OTO/FTU) mit Montagerahmen und 30m Innenkabel in Kartonbox (gleichzeitig Abrollmöglichkeit)

OTO/FTU	(Optical Termination Outlet/Fiber Termination Unit) Optische Hausanschlussdose Passiver Netzabschluss des LWL Netzes	
ONT	(Optical Network Termination) Aktiver Netzabschluss Aktivnetzbetreiber Wandlung Glasfaser auf Netzwerkkabel	
ISP Router	Modem des Internet Service Providers (ISP) Wird vom jeweiligen ISP bereitgestellt.	
HAK	Hausanschlusskasten Verbindung des Innenkabels mit dem Außenkabel durch die Montagefirma	

Fotos: Huawei, AVM GmbH



Ihre Vorbereitungsarbeiten im Außen- und Innenbereich

Um die Endmontage Ihres Hausanschlusses durch das BBOÖ Montageteam durchführen zu können, sind folgende Vorarbeiten Ihrerseits notwendig (siehe auch Übersichtszeichnung):

- **Verlegung des Glasfaser-Mikrorohrs von Ihrer Grundstücksgrenze bis ins Haus inkl. Hauseinführung**
- **Montage der optischen Hausanschlussdose (OTO/FTU) am Modemstandort und Verlegung des Innenkabels bis zur Hauseinführung des Glasfaser-Mikrorohrs**

Unter www.bbooe.at finden Sie im Downloadbereich unter „Endkunden“ auch ein Video für die Arbeiten im Außen- und Innenbereich!

Verlegung Glasfaser-Mikrorohr von der Grundstücksgrenze bis ins Haus

Um Ihr Glasfaser-Mikrorohr im Zuge der Endmontage an das Glasfasernetz ankoppeln zu können, muss das Glasfaser-Mikrorohr vom **Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze bis ins Haus verlegt bzw. vorbereitet werden**. Hierfür empfiehlt sich die Verwendung eines zusätzlichen Schutzrohrs (Vorschlag folgend) bzw. einer bereits vorhandenen Leerverrohrung, in welche das

Glasfaser-Mikrorohr eingeschoben wird. Die direkte Verlegung des Glasfaser-Mikrorohrs in die Erde ist mit vollständiger Sandbettung ebenfalls möglich, dies verursacht jedoch meist deutlich höheren Aufwand bei der Verlegung und es besteht die Gefahr von Druckstellen.

Als zusätzliches **Schutzrohr** empfiehlt sich eine erddruckbeständige Leerverrohrung (z.B. PE-Rohr 1" Durchmesser). Die Verlegung des Schutzrohres von der Grundstücksgrenze bis ins Haus bzw. in den Keller sollte mit einem Biegeradius von mindestens 30cm und in einer **Tiefe von mindestens 50cm (Empfehlung 50 bis 70cm)** erfolgen.

Das Glasfaser-Mikrorohr (7 mm Durchmesser bzw. in Sonderfällen 14 mm bzw. 16 mm Durchmesser) kann anschließend in das Schutzrohr eingebracht werden und ist so vor Beschädigungen und Druckstellen optimal geschützt. Um innere Verschmutzung und somit spätere Probleme beim Einbringen des Hausanschlusskabels zu verhindern, ist beim Einbringen in das Schutzrohr ist darauf zu achten, dass **beide Enden des Glasfaser-Mikrorohrs verschlossen sind!** Sollte die Abschlusskappe zu groß für Ihre Leerverrohrung sein, kann diese einseitig auf der Hausseite abmontiert und das Glasfaser-Mikrorohr sorgfältig mit einem wasserdichten Klebeband (z.B. Isolierband) verschlossen werden. Am straßenseitigen Ende muss **IMMER** eine Abschlusskappe montiert sein, das Glasfaser-Mikrorohr muss zu jeder Zeit beidseitig verschlossen sein, um Schmutzeintritt zu verhindern!

Die Überlänge des Glasfaser-Mikrorohrs sollte beidseitig, also sowohl an der Straßenseite (mit ausreichend Länge zur Erreichung des Straßenbanketts), als auch im Haus im Bereich der Hauseinführung abgelegt werden (siehe Übersichtszeichnung). **Überlängen auf keinen Fall abschneiden**, dies erfolgt später durch die Baufirma oder durch die Montagefirma vor Ort.

Zum Schutz vor Wassereintritt sollte eine **ordnungsgemäße und wasserdichte Hauseinführung** bzw. Mauerdurchführung des Schutzrohres hergestellt werden. Auch der innere Bereich zwischen Schutzrohr und Glasfaser-Mikrorohr sollte unbedingt mit einer geeigneten Dichtmasse vergossen bzw. abgedichtet werden! Wir bitten um Verständnis, dass die Breitband Oberösterreich GmbH keinerlei Haftung für Schäden durch Wassereintritt übernehmen kann. Die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Herstellung einer Hauseinführung liegt beim Hauseigentümer.

Im Bereich der Hauseinführung (beim Hauseintritt des Glasfaser-Mikrorohrs) montieren Sie den **Hausanschlusskasten (HAK)**.

Bitte achten Sie bei der Wahl des Montageorts des Hausanschlusskastens darauf, dass er für die Montagefirma leicht zugänglich ist und langfristig dort verbleiben kann.



Montage optische Hausanschlussdose (OTO/FTU) und Verlegung Innenkabel

Wahl des Modemstandorts bzw. Montageorts der optischen Hausanschlussdose (OTO/FTU)

Die optische Hausanschlussdose (OTO/FTU) sollte dort montiert werden, wo später der aktive Netzabschluss (ONT) („Glasfasermodem“) betrieben wird. Um eine optimale WLAN-Leistung (des ISP-Routers) zu erzielen, empfiehlt es sich, den Montageort möglichst zentral dort zu wählen, wo drahtlose Geräte, wie z.B. Laptops, Tablets oder Handys verwendet werden. Für jene die ein bestehendes Modem ersetzen, dürfte die Montage der Hausanschlussdose in den meisten Fällen beim derzeitigen Modemstandort erfolgen, da vermutlich auch dort die weiteren Netzwerkgeräte angebunden sind.

Wesentliche Punkte bei der Wahl des Modemstandorts bzw. Montageorts der optischen Hausanschlussdose (OTO/FTU) sind:

- An dieser Stelle wird unbedingt eine 230V Stromsteckdose benötigt.
- Der Standort sollte gut zugänglich sein (für das Montageteam).
- An der Wand sollte rund um die Dose ausreichend Platz für den aktiven Netzabschluss (ONT) und den Router bzw. das Modem Ihres späteren Internetanbieters vorhanden sein.



Montieren Sie die optische Hausanschlussdose (OTO/FTU) bitte entsprechend der beiliegenden/aufgedruckten Montageanleitung am gewünschten Montageort und achten Sie hierbei besonders darauf, das Glasfaserkabel der Hausanschlussdose **nicht zu knicken bzw. zu beschädigen.**

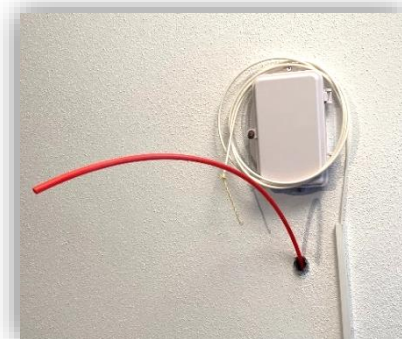
Verlegung Glasfaser-Innenkabel zum Hauseintrittspunkt des Glasfaser-Mikrorohrs

Das fix mit der optischen Hausanschlussdose (OTO/FTU) verbundene Glasfaser-Innenkabel muss nun ausgehend vom Modemstandort sorgfältig und unter Berücksichtigung der beiliegenden Anleitungen bis zum Hausanschlusskasten (HAK) verlegt werden. Um Beschädigungen zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Biegeradius des Glasfaser-Innenkabels von 5 cm nicht unterschreiten. Kabel auf keinen Fall knicken!
- Beim Einziehen oder Einschieben in Leerverrohrungen übermäßige Kraftanwendung vermeiden.
- Bei Aufputz-Verlegung unbedingt Kabelkanal als Schutz verwenden.

Die Kartonverpackung der optischen Hausanschlussdose (OTO/FTU) dient gleichzeitig als Abrollmöglichkeit für das enthaltene Kabel. Das dünne Glasfaser-Innenkabel kann in jeder vorhandenen Verrohrung (z.B. vom Telefon) mit eingezogen werden. Bitte die gesamte Länge des Innenkabels bis zum Hausanschlusskasten ziehen.

Lassen Sie dort eine Überlänge des Kabels von mindestens 2 bis 3m – diese wird später vom Montageteam beim Spleißen vor Ort auf die nötige Länge gekürzt! Sie sollten nicht mehr als die bereits genannten 2 bis 3m Kabel überlassen, da ansonsten durch das Eigengewicht des Kabels ein Knick entstehen kann.



Endmontage Ihres Anschlusses durch BBOÖ

Nach Fertigstellung Ihrer Vorarbeiten werden Sie von unserer Montagefirma bezüglich eines Fertigstellungstermins telefonisch kontaktiert. Zwischen Terminvereinbarung und dem Fertigstellungstermin liegen in der Regel 2 Wochen.

Im Zuge der Endmontage durch die Montagefirma wird das für Ihren Anschluss benötigte Hausanschlusskabel mittels Pressluft vom Verteilerkasten in der Straße, über das Rohrnetz und das vorbereitete Glasfaser-Mikrorohr, bis zu Ihnen ins Haus eingeblasen. Im Bereich der Hauseinführung (des Glasfaser-Mikrorohrs) werden im Hausanschlusskasten (HAK) vom Monteur die einzelnen Glasfasern Ihres Hausanschlusskabels mit dem von Ihnen vorbereiteten Glasfaser-Innenkabel zusammengespleißt.